

# 10. Tränenregen

(Orig. A dur)

*Ziemlich langsam*

1. Wir  
2. Ich  
3. Und

1. saßen so traulich bei - sam - men im küh-len Er - len-dach, wir schauten so traulich zu-  
2. sah nach kei - nem Mon - de, nach kei-nemSter-nen-schein, ich schaute nach ih - rem  
3. in den Bach ver - sun - ken der gan-ze Him-mel schien, und woll-te mich mit hin-

1. sam - men hin - ab in den rie-selnden Bach.  
2. Bil - de, nach ih - ren Au-gen al - lein.  
3. un - ter in sei - ne Tie - fe ziehn.

1. Der Mond war auch ge - kom - men, die Stern - lein hin - ter-  
2. Und sa - he sie ni - cken und bli - cken her - auf aus dem se - li - gen  
3. Und ü - berden Wol - ken und Ster - nen, da rie - sel-te mun-ter der

1. drein, und schau-ten so trau-lich zu - sam - men in den sil - ber-nen Spie-gel hin-  
 2. Bach, die Blüm-lein am U - fer, die blau - en, sie nick-ten und blick-ten ihr  
 3. Bach und rief mit Sin - gen und Klin - gen: Ge - sel - le, Ge - sel - le, mir

1. ein.  
 2. nach.  
 3. nach!

4. Da gin-gen die Au-gen mir ü - - ber, da ward es im Spie - gel so

kraus; sie sprach: es kommt ein Re - gen, a - de! ich geh nach

Haus.